

Gesamtschule Bergheim

Schulinterner Lehrplan – Englisch

Stand: Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext / Stellenwert.....	3
1.2 Räumliche Ausstattung.....	3
1.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation.....	3
1.4 Fächerübergreifender/ fächervernetzender Unterricht	4
1.5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben	4
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen.....	4
2.1.1 Diagnostik	5
2.1.2 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung.....	5
2.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen	5
2.2.1 Förderschwerpunkt „Lernen“	5
2.2.2 Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“	5
2.2.3 Förderschwerpunkt „Sprache“	5
2.3 Lernmaterialien und Medienkonzept	5
2.4 Berufsvorbereitung im Fach Englisch.....	6
3 Leistungsbewertung im Fach Englisch	6
3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung.....	6
3.2 Leistungsbewertung in der Sek. I.....	7
3.2.1 Vereinbarungen zum Notenschlüssel von Klassenarbeiten.....	7
3.2.2 Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ im Fach Englisch.....	7
3.2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung – Übersicht.....	9
3.3 Leistungsbewertung in der Sek. II.....	10
3.3.1 Vereinbarungen zu Klausuren	10
3.3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	10
4 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgängen	13
JAHRGANG 5	13
JAHRGANG 6	15
JAHRGANG 7 E-Kurs.....	19
JAHRGANG 7 G-Kurs	21
JAHRGANG 8 E-Kurs.....	23
JAHRGANG 8 G-Kurs	25
JAHRGANG 9 E-Kurs.....	27
JAHRGANG 9 G-Kurs	29
JAHRGANG 10 E-Kurs.....	31
JAHRGANG 10 G-Kurs	34
Einführungsphase	37
Qualifikationsphase: Grundkurs.....	39
Qualifikationsphase: Leistungskurs	43

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext / Stellenwert

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung.

Aufgrund der besonderen Stellung des Englischen als Weltverkehrssprache und der damit verbundenen gesellschaftlichen Erwartungen, ist der Englischunterrichts in der Sekundarstufe I gekennzeichnet durch

- eine erhöhte Anwendungsorientierung anhand von Unterrichtsinhalten aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler,
- die Förderung der mündlichen sowie schriftlichen Kommunikationsfähigkeit,
- den Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen und interkultureller Handlungskompetenz
- und die Orientierung am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR).

Der Fremdsprachenunterricht der gymnasialen Oberstufe vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im Alltag der Schülerinnen und Schüler sowie ihren beruflichen Werdegang (Studium, Ausbildung) sind. Dabei wird die fachpädagogische Arbeit der Sekundarstufe I fortgesetzt. (vgl. Kernlehrplan Englisch, Gesamtschule Sek I+II, NRW)

1.2 Räumliche Ausstattung

- Klassenraum (CD-Player und Videowagen bei Bedarf ausleihbar)
- PC-Räume (mit Beamer)
- Bibliothek (auch als Lernort)

1.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

	5. Jahrgang	6. Jahrgang	7. Jahrgang	8. Jahrgang	9. Jahrgang	10. Jahrgang
Wochenstunden	3 + 1 Stunde Lernzeit*	4	4	4	3	4
Differenzierung in Grund- und Erweiterungskurse	***	***	ja	ja	ja	ja
Anzahl der schriftlichen Arbeiten pro Jahr	6	6	6	5 + LSE	4 + mündliche Prüfung	3 + mündliche Prüfung + ZAP
Zusätzliche Förder- und Fördermöglichkeiten	2 Stunden Fachmodul für leistungsstarke Schüler	2 Stunden Fachmodul für leistungsstarke Schüler	***	***	Ergänzungsstunden als Fördermöglichkeit	***
Zusätzliche Angebote	Whitehorse Theater	Whitehorse Theater	Whitehorse Theater	Whitehorse Theater	Whitehorse Theater	Whitehorse Theater
zentrale Tests				LSE		ZAP

*Die Lernzeiten finden im 5. Jahrgang zu festgelegten Zeiten statt. Die Fachlehrer geben im ein- oder zwei Wochenrhythmus Lernzeitaufgaben in die Gruppe. Die Fachlehrer entscheiden, welche Aufgaben (parallel oder ergänzend zum Unterricht) von den SchülerInnen bearbeitet werden. Zu den Aufgaben erhalten die SchülerInnen einen Aufgaben- und Reflexionsbogen, mit Hilfe dessen

sie ihre Arbeitsweise einschätzen. Zur Selbstkontrolle stehen Lösungsblätter zur Verfügung. Lernzeitmaterialien werden im Fachhefter gesammelt. Die Aufgaben werden vornehmlich dem Buch und dem Workbook entnommen. SchülerInnen des gemeinsamen Lernens erhalten gesonderte Aufgaben (differenzierte Lernmaterialien) und werden häufig durch Sonderpädagogen begleitet. Es gibt Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben.

1.4 Fächerübergreifender/ fächervernetzender Unterricht

Für das Fach Englisch gibt es vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, die individuell mit anderen FachlehrerInnen geplant und durchgeführt werden. Im Jahrgang 9 wird das Projekt „Glück“ durchgeführt, in das alle Fächer eingebunden sind.

1.5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben

Das Whitehouse Theater führt jedes Jahr für wechselnde Jahrgänge englischsprachige Theaterstücke auf, die mit Hilfe von pädagogisch aufbereitetem Material im Unterricht vorbereitet werden können.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsmethoden und-organisation in heterogenen Lerngruppen

An der Gesamtschule Bergheim findet in den Jahrgangsstufen 5 bis 6 Englisch im Klassenverband statt. Eine Stunde wird dabei im Jahrgang 5 an die Lernzeiten abgegeben (siehe 1.3). Es werden Formen der Binnendifferenzierung eingesetzt, z.B. Experts und Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Ab Jahrgang 7 findet der Englischunterricht äußerlich differenziert statt. Ein Wechsel in den Erweiterungs- bzw. Grundkurs ist bei entsprechender Leistung bis zum ersten Halbjahr des 10. Jahrgangs möglich. Danach ist ausschließlich eine Abstufung auf Antrag der Eltern möglich. Es werden kooperative Lernformen (z.B. Tandemübungen, Milling around, Gruppenarbeiten) sowie differenzierende Lernformen (z.B. differenziertes Arbeitsmaterial, Support Systems, Wochenplanarbeit) eingesetzt.

Der Englischunterricht wird mediengestützt durchgeführt. Dazu gehören vor allem das Schulbuch (Neueinführung von Notting Hill Gate ab Jahrgang 5), das Workbook, sowie die dazugehörige Audio- und Video-DVD. Zusätzlich steht es der Lehrkraft frei weitere binnendifferenzierte Materialien sowie Filme, Audiodateien und Lehrvideos einzusetzen.

Ebenso wird kompetenzorientiert gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Faches vorbereitet.

- Hören (z.B. Arbeit mit audiovisuellen Medien)
- Sprechen (z.B. Präsentationen, Projektarbeit)
- Lesen (z.B. Pick-Up Methode, Buzz Reading)
- Schreiben (z.B. mit Modelltexten und Support-Systems)
- Mediation (z.B. Arbeit mit authentischem Material, ggf. vereinfacht)
- Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (z.B. Klassenfahrten/Kursfahrten nach Großbritannien, Arbeit an authentischem Material)

Weitere Differenzierungszusatzangebote sind:

- zweistündiges Fachmodul Englisch für besonders leistungsstarke SuS (Jahrgang 5 und 6),
- Fördermöglichkeit im Rahmen der Ergänzungsstunden im Jahrgang 9.

2.1.1 Diagnostik

Als zentrales Diagnoseinstrument fungiert die Lernstandserhebung im 8. Jahrgang (LSE 8). Die FachlehrerInnen nutzen schriftliche Arbeiten, die Angebote im Lehrbuch und Zusatzmaterial als Diagnoseinstrumente, um die SchülerInnen individuell zu fördern und zu fordern.

2.1.2 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung

- Ab 7. Jahrgang äußere Differenzierung in E- und G-Kurse
- Wechsel zwischen E- und G-Kursen ist möglich bis Ende Jahrgang 10.1.
- Danach ist nur noch eine Abstufung aus dem E – Kurs in den G – Kurs mit Antrag der Eltern möglich.

2.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen

2.2.1 Förderschwerpunkt „Lernen“

SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" werden zieldifferent (nach den Richtlinien der Förderschule Lernen) unterrichtet.

Die Unterstützung der betreffenden SchülerInnen im Unterricht erfolgt durch ein inklusives Workbook und modifizierte Aufgabenstellungen. In Ausnahmefällen stehen SonderpädagogInnen zur Verfügung.

2.2.2 Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“

SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und Soziale Entwicklung" werden zielgleich (nach den Richtlinien der Gesamtschule) unterrichtet.

2.2.3 Förderschwerpunkt „Sprache“

SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache" werden zielgleich (nach den Richtlinien der Gesamtschule) unterrichtet.

2.3 Lernmaterialien und Medienkonzept

- Einführung „Notting Hill Gate“ für die Sek I (im Aufbau)
- PC Räume für Recherche
- Bibliothek
- Material wie Wörterbücher, CD-Player, Fernsehwagen werden vom Lehrer mitgebracht
- Material für das neue Lehrwerk „Notting Hill Gate“ (Audio-CD, Video DVD, Unterrichtsmanager, CD Vorschläge zur Leistungsmessung bei den Fachlehrern

2.4 Berufsvorbereitung im Fach Englisch

Im **6. Jahrgang** wird das Thema „Jobs“ behandelt und entsprechendes Vokabular erarbeitet.

Im **9. Jahrgang** werden im Lehrwerk verschiedene Berufe vorgestellt und der Bewerbungsverfahren thematisiert. Unter letzteres fällt zum Beispiel Stellenanzeigen verstehen, Bewerbungsanschreiben formulieren und Lebensläufe verfassen. Des Weiteren lernen die SchülerInnen eine Online-Bewerbung auszufüllen und ein Bewerbungsgespräch zu führen. Hierfür werden entsprechende Formulierungen und Vokabeln eingeübt. In den Ergänzungsstunden können ebenfalls Bewerbungsgespräche und Anschreiben geübt werden.

Durchgängig werden im Englischunterricht Kommunikations- und Teamfähigkeit gefördert. Dies sind Fähigkeiten, die im späteren Berufsleben von großer Bedeutung sind.

In der **Einführungsphase** (11. Jahrgang) wird die Berufsvorbereitung im Kontext von „Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland“ (Unterrichtseinheit „Going Places – Intercultural Encounters“) behandelt. So werden zum Beispiel Programme von Austauschorganisationen übersetzt und Bewerbungen für Freiwilligenarbeit verfasst.

3 Leistungsbewertung im Fach Englisch

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Englisch, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Englisch. Dabei soll die Erreichung der Kompetenzerwartungen überprüft werden.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Klassen- oder Kursarbeiten sollen in ihren Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen widerspiegeln. Einmal im Schuljahr kann eine Klassen- oder Kursarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann durch eine mündliche Kommunikationsprüfung erfolgen. Im letzten Schuljahr wird eine Klassen- oder Kursarbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt.

Bei den Klassen- oder Kursarbeiten nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der SI. Bestandteil jeder Klassen- oder Kursarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Kompetenzen. Die Teilkompetenzen Mediation, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassen- oder Kursarbeit zu überprüfen.

Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen und die Sprachrichtigkeit zu beurteilen.

Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen in einer mündlichen Leistungsüberprüfung sind die kommunikative Strategie, das Ausdrucksvermögen und die sprachliche Korrektheit zu berücksichtigen. Die inhaltliche Leistung in den Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen wird anhand des Umfangs der Kenntnisse, der gedanklichen Stringenz und Strukturiertheit der Aussagen bewertet.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Die Bewertung berücksichtigt die Qualität, Quantität und Kontinuität der praktischen, schriftlichen und mündlichen Beiträge. Bei der Bewertung im Rahmen von Gruppenarbeiten kann der individuelle Beitrag

zum Ergebnis einbezogen werden. Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf einzelne Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen und die Bearbeitung komplexerer, längerfristig gestellter Aufgaben. Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

Im Verlauf der SI wird sichergestellt, dass alle Formen, die im Rahmen der zentralen Prüfungen von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und geübt werden.

3.2 Leistungsbewertung in der Sek. I

3.2.1 Vereinbarungen zum Notenschlüssel von Klassenarbeiten

Jahrgang 5-10 (in Anlehnung an die ZAP)

Note	1	2	3	4	5	6
%	87-100	73-86	59-72	45-58	18-44	0-17

3.2.2 Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ im Fach Englisch

ANTEIL AN DER GESAMTNOTE = 60%

<i>Ich ...</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manchmal</i>	<i>selten oder nie</i>
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht.</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch regelmäßiges, selbstständiges und konzentriertes Arbeiten.</i>				
kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen usw..</i>				
halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer .</i>				
bereite den Unterricht vor und nach <i>z.B. durch das Lernen von Vokabeln (allgemeiner und thematischer Wortschatz)</i>				
verwende Englisch durchgängig und ohne Aufforderung.				

Die Mitarbeit in den vier Kompetenzbereichen des Faches Englisch

Kompetenzbereich I (Kommunikative Kompetenzen) Ich kann...	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
englischsprachige Texte lesen und verstehen.				
englischsprachige Hörtexte und Hör-/Sehtexte verstehen.				
englischsprachige Texte schreiben				
deutsche Texte ins Englische übertragen (Mediation).				
erfolgreich an Gesprächen in der Unterrichtssprache teilnehmen und mich in der englischen Sprache zusammenhängend äußern (Sprechen).				
zum Unterrichtsinhalt beitragen (Qualität der Beiträge).				
Kompetenzbereich II (Sprachliche Kompetenzen) Ich kann ...	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Englisch korrekt aussprechen und betonen.				
den Wortschatz in Englisch passend und angemessen verwenden.				
grammatikalisch richtige Sätze bilden.				
Englisch orthographisch korrekt anwenden (Rechtschreibung).				
Kompetenzbereich III (Methodische und kooperative Kompetenzen) Ich kann ...	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
mich eigenständig auf den Unterricht vorbereiten (Selbstorganisation: Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials).				
Aufgaben in der vorgegebenen Zeit bearbeiten.				
im Team / mit einem Partner Englisch sprechen.				
eigenständig oder auch im Team an Projekten arbeiten, Präsentationen vorbereiten und halten.				
englischsprachige Texte als Hilfe für die eigene Textproduktion verwenden.				
Kompetenzbereich IV (interkulturelle Kompetenzen) Ich kann...	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
kulturelle Informationen über die Zielkultur erlernen.				
kulturelle Gegebenheiten der Zielkultur in schriftlichen und mündlichen Arbeiten berücksichtigen, z.B. in Dialogen und Briefen.				
kulturelle Vergleiche herstellen.				

3.2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung – Übersicht

Gesamtschule Bergheim

Grundsätze der Leistungsbewertung Sekundarstufe 1

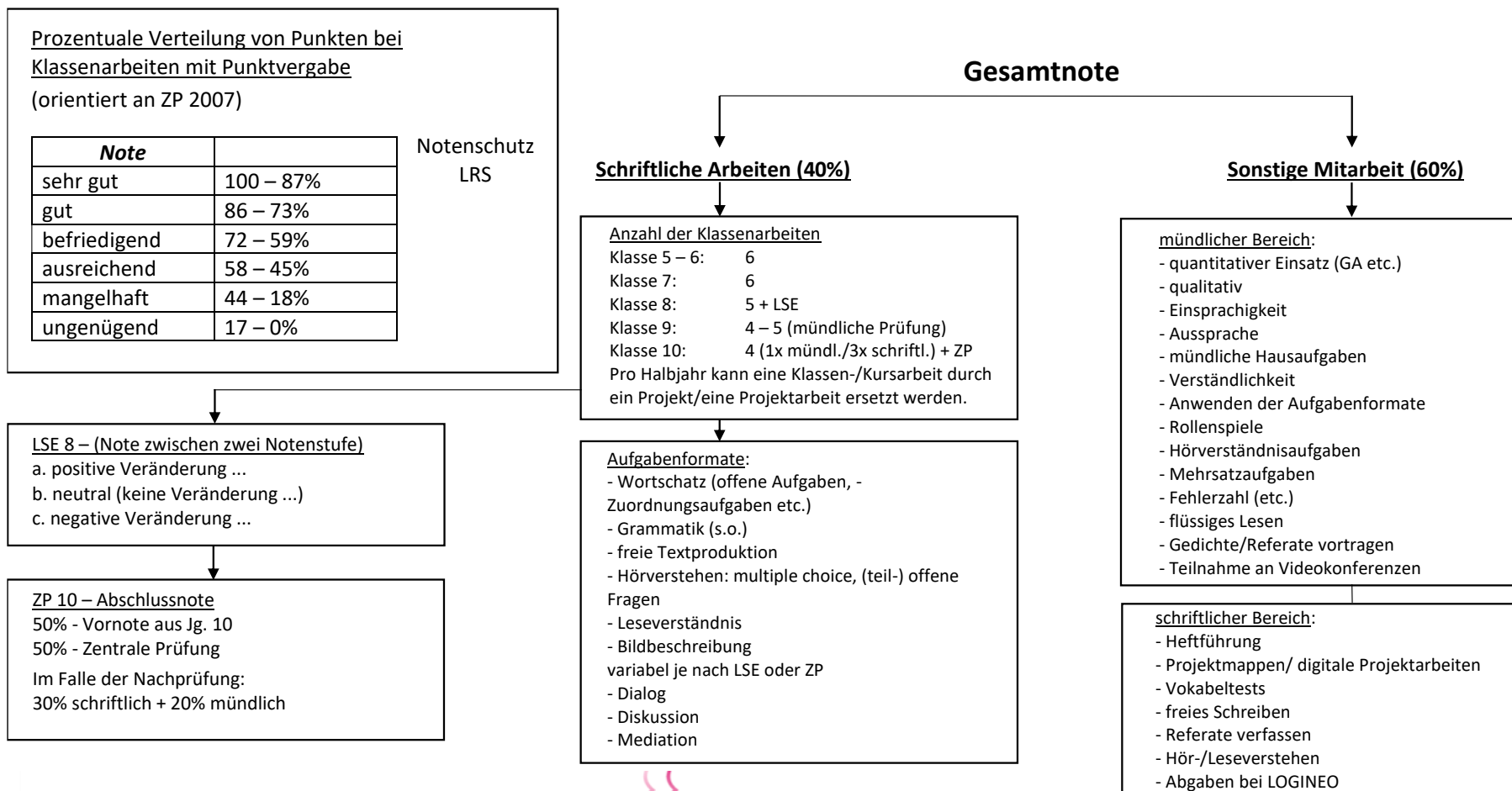
Stand: August 2022

Fach: Englisch

gültig für das Schuljahr 2022/2023

lt. FK – Beschluss vom 09.08.2022

Unterschrift der FKV: Gla, Kml



3.3 Leistungsbewertung in der Sek. II

3.3.1 Vereinbarungen zu Klausuren

In der **EF**, der **Q1** und dem **ersten Halbjahr der Q2** wird jeweils eine Klausur pro Quartal, d.h. zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Im **zweiten Halbjahr der Q2** wird nur im ersten Quartal eine Klausur unter Abitur-bedingungen geschrieben.

Es gibt verschiedene **Prüfungsformate**:

- **Klausur**: Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
- **Klausur**: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
- **Klausur**: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hör-/Sehverstehen (isoliert)
- **Klausur**: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)
- **Mündliche Prüfung** (obligatorisch in der Q2)

Die **Kombination** von jeweils einer schriftlichen und einer mündlichen Teilprüfung ist ebenfalls möglich.

Darüber hinaus kann in der Q1 eine Klausur auch durch eine Facharbeit ersetzt werden. Zur Bewertung der Facharbeit gibt es eine Vorlage.

3.3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

ANTEIL AN DER GESAMTNOTE = 50%

Kompetenz „Hören“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang verstehen und paraphrasieren (im Unterrichtsgespräch) z.B. aus Interviews, Reden, Filme, Dokumentationen, Diskussionen (talkshows, panel discussions)				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Sprechabsichten und sprachliche Mittel erkennen und ihre Wirkung erklären (z.B. Ironie, stilistische Mittel, Anspielungen)				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
komplexe Hörtexte beurteilen mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen				

Kompetenz „Lesen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Informationen entnehmen und Sachverhalte und Inhalte im gelernten Zusammenhang verstehen z.B. Gedichte, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				
Textsorten erkennen z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
unterschiedliche Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungsweise analysieren <i>wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.</i>				
Anforderungsbereich III (Evaluation) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>

komplexe fiktionale und nicht-fiktionale Texte beurteilen mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen				
---	--	--	--	--

Kompetenz „Schreiben“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang in eigenen Worten unter Verwendung der Zielsprache schriftlich wiedergeben z.B. aus Gedichten, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				
Textsorten erkennen und beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Zusammenhänge erklären und Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien schriftlich analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation of text) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
komplexe Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen verarbeiten z.B. in Form von comments, formal/informal letters, diary entries, dialogues, debates				

Kompetenz „Sprechen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang in eigenen Worten unter Verwendung der Zielsprache mündlich wiedergeben z.B. aus Gedichten, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				
Textsorten beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Zusammenhänge erklären und Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien mündlich analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Meinungen vertreten) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Meinungen (eigene oder fremde) formulieren und im Austausch mit anderen vertreten z.B. in Form von dialogues, debates, discussions, role-plays				

Kompetenz „Mediation“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
zielsprachliche Texte verstehen				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
unter Einbezug des Adressaten den Originaltext in der jeweils gewünschten Sprache sinngemäß wiedergeben				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation of text) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
unter Berücksichtigung von unterschiedlichen kulturellen Begebenheiten den verfassten Inhalt anpassen und ggfs. ergänzen				

Kompetenz „Interkulturelles Handlungswissen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kenne</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
landeskundliche Informationen der Zielkultur				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
kulturelle Begebenheiten der Zielkultur in meinem schriftlichen und mündlichen Handeln berücksichtigen z.B. <i>in Dialogen, Briefen, Debatten</i>				
Anforderungsbereich III (Evaluation) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
interkulturelle Vergleiche herstellen und interkulturelles Handeln kritisch beurteilen				

4 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgängen

JAHRGANG 5			
Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Arbeitsanweisungen/Fragen/Erklärungen verstehen - Fragen über mich, meine Familie, Schule und meinen Tagesablauf verstehen - einen kurzen Dialog verstehen - eine einfache Geschichte verstehen - ein einfaches Radioprogramm verstehen - einfache Spielszenen/Filmsequenzen verstehen - Liedtexte verstehen <p>SPRECHEN/ an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jemanden begrüßen und verabschieden - über Dinge aus dem eigenen Leben sprechen (Hobbys, Familie, Sport, Gewohnheiten, Essen, Wohnort, Zimmer beschreiben, Schulalltag beschreiben) - anderen Schülern Fragen über Dinge aus deren Leben stellen - Einkaufsgespräche führen - sich und andere vorstellen - über Dinge sprechen, die man getan hat (z.B. Ferienaktivitäten) - einfache Meinungsäußerungen und Begründungen - classroom discourse - Arbeitsergebnisse vorstellen 	<p><u>Tenses:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> simple present present progressive simple past imperatives to be/have got questions/negation modal auxiliary (can) possessive determiners personal pronouns there is/there are word order nouns (singular/plural/irregular forms) - s-genitive 	<ul style="list-style-type: none"> classroom phrases people and places all about me and my area daily life (school and home) time/date free time sports and hobbies at home (around the house and weekend fun, shopping) my school day (British school life) celebrations 	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<ul style="list-style-type: none"> - nacherzählende zusammenfassende Textwiedergabe - Präsentation mit Hilfe von Notizen - sinnstiftendes Vorlesen <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen lesen und verstehen - kurze Dialoge/eine einfache Geschichte lesen und verstehen <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über mich/meine Familie/Freunde schreiben - ein Bild beschreiben - eine einfache Geschichte (nach-)erzählen - in Gedicht schreiben - Modelltexte in eigene Texte umformen - Notizen machen, Arbeitsergebnisse festhalten <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen Anwendungssituationen einzelne Sätze verstehen und auf Deutsch das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter nachschlagen und aus dem Kontext erschließen - Wörter mit Hilfe von „networks“ strukturieren - Notizen anfertigen - Vokabeln nach Lerntyp und auf verschiedene Weise lernen - bereits gelernte Wörter/Inhalte/Regeln wiederholen - mit einem Partner/einer Gruppe arbeiten - Arbeitsergebnisse präsentieren - einfache Texte (nach Vorlage) gestalten, überarbeiten und umformen <p>(Arbeitstechniken werden im Unterricht eingeübt und in den Lernzeiten angewendet und vertieft)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - of-constructions - articles - pronouns - quantifiers - statements, questions, short answers, negations and commands - compound sentence - word order 	<p>holidays</p> <p>the Tube</p>	
--	--	---------------------------------	--

JAHRGANG 6

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Frage und Erklärungen verstehen - einen längeren Dialog/Erzähl-/Sachtext verstehen - ein einfaches Radioprogramm verstehen - kurze Spielszenen/Filmsequenzen verstehen <p>SPRECHEN/ an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Ferien sprechen - über das Wetter sprechen - Bilder beschreiben - sagen, wo sich etwas befindet - über den Schulalltag sprechen - über Vergangenes berichten - über Zukünftiges sprechen - Gefühle ausdrücken - Dinge und Personen vergleichen/Unterschiede darstellen - ein Telefonat führen - über sein Befinden sprechen/sich nach dem Befinden anderer erkundigen - über ein Ereignis berichten - Meinungen ausdrücken - nach dem Weg fragen/eine Wegbeschreibung geben - classroom discourse - Arbeitsergebnisse vorstellen - nacherzählende, zusammenfassende Textwiedergabe - Präsentation mit Hilfe von Notizen - sinnstiftendes Vorlesen 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>present progressive (revision)</p> <p>past progressive simple past (revision)</p> <p>present perfect will-future going-to-future simple present (revision)</p> <p>conditional sentences I</p> <p>modal verbs</p> <p>adverbs of manner</p> <p>comparison of adjectives</p>	<p>holidays</p> <p>London</p> <p>dreams</p> <ul style="list-style-type: none"> - future dreams - telling stories <p>celebrations</p> <ul style="list-style-type: none"> - festivals - birthdays <p>dos and don`ts</p> <ul style="list-style-type: none"> - rules at home - rules at school <p>talents, hobbies and interests</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte/eine einfache geografische Karte verstehen - Informationen auf einem Plakat verstehen - verschiedene Textsorten erkennen und verstehen (Dialoge, Briefe, Gedichte...) <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Postkarten, Tagebucheinträge, Briefe... schreiben - eine Geschichte nacherzählen - über die eigene Zukunft schreiben - Modelltexte in eigene Texte umformen - Notizen machen - Arbeitsergebnisse festhalten <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen, z.B. im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen einzelne Sätze verstehen und auf Deutsch das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären - in realen Begegnungssituationen einfache Informationen auf Deutsch wiedergeben (u.a. aus Anzeigen, Prospekten, Ansagen) <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter nachschlagen und aus dem Kontext erschließen - Wörter mithilfe von „networks“ strukturieren - Notizen anfertigen - Vokabeln nach Lerntyp und auf verschiedene Weise lernen - bereits gelernte Wörter/Inhalte/Regeln wiederholen - mit einem Partner/einer Gruppe arbeiten - Arbeitsergebnisse präsentieren - Texte markieren und gliedern - Texte (nach Vorlage) gestalten, überarbeiten und umformen 			
---	--	--	--

<p>AUSSPRACHE UND INTONATION</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache und Intonationsmuster beachten und auf Neues übertragen (z.B. silent letter) - Worte korrekt aussprechen - korrekte Wort- und Satzbetonung <p>ORTHOGRAFIE</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten (z.B. Groß-/Kleinschreibung und silent letters) - Wörter des gelernten Wortschatzes weitgehend korrekt schreiben 			
---	--	--	--

Interkulturelle kommunikative Kompetenz
--

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Kenntnisse über die Lebenswirklichkeit in Großbritannien

Interkulturelles Bewusstsein:

- anderen Kulturen offen begegnen
- die eigene Kultur mit der fremden vergleichen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in die Menschen der Zielkultur hineinversetzen
- Konventionen und Besonderheiten respektvoll beachten

Text- und Medienkompetenz

Rezeption und Produktion kurzer, klar strukturierter Texte und Medien, bezogen auf Alltagssituationen.

- Texte auf Thema, Inhalt und Aussage untersuchen
- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern
- kurze Informationsrecherchen durchführen können
- kurze analoge und digitale Texte, Videos und Audios erstellen

Sprachlernkompetenz

Erfahrungen aus Mehrsprachigkeit und Repertoire von Strategien verwenden:

- Wortschatzarbeit
- Übungs- und Testaufgaben (auch digital)
- Grammatikstrukturen erschließen, verstehen und anwenden
- Hilfsmittel nutzen und erstellen
- Selbstevaluation und Fehlerkorrektur

Sprachbewusstheit

- Fehler in Grammatik, Rechtschreibung und Aussprache erkennen und Regeln benennen können
- Ähnlichkeiten zu anderen Sprachen erkennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen
- Sprachgebrauch an Kommunikationssituationen anpassen

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Fragen und Erklärungen verstehen - einen längeren Dialog/Erzähl-/Sachtext verstehen - ein Radioprogramm verstehen - Spielszenen/Filmsequenzen verstehen - Unterrichtsbeiträgen die wichtigsten Details entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Restaurant bestellen - Einkaufsdialoge führen - über Rezepte austauschen und über Essgewohnheiten in anderen Ländern sprechen - Bildbeschreibung - telefonische Nachrichten verstehen und hinterlassen - über den eigenen Alltag und Vorlieben/Geschmack sprechen - Präsentationen - über Probleme sprechen, Ratschläge geben, eigene Meinung äußern <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text inhaltlich zusammenfassen und Fragen dazu beantworten können - einem Sachtext Informationen entnehmen. <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-mails - Letters - Diary entries 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>simple past (revision) present perfect (revision) will-future (revision) present progressive</p> <p>conditional sentences I and II</p> <p>word building</p> <p>word order (revision)</p> <p>relative clauses (who/that)</p> <p>passive</p> <p>indirect speech</p> <p>modal verbs</p> <p>comparison of adjectives</p>	<p>Food and drink</p> <p>Eating out</p> <p>Carnival</p> <p>Sports and hobbies</p> <p>Feeling and problems</p> <p>The world of science Music</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Dialogues - Stories - Poems - Blog entries - Taking notes <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten (z.B. Aushängen) die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben - englischsprachige mündliche Informationen (z.B. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben - auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter nachschlagen und aus dem Kontext erschließen - Wörter mithilfe von „networks“ strukturieren - Notizen anfertigen - bereits gelernte Wörter/Inhalte/Regeln wiederholen - mit einem Partner/einer Gruppe arbeiten - Arbeitsergebnisse präsentieren - Skimming - Brainstorming - Paraphrasing - Texte (nach Vorlage) gestalten, überarbeiten und umformen 			
---	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Frage und Erklärungen verstehen - einen einfachen Dialog/Erzähl-/Sachtext verstehen - ein Radioprogramm verstehen - Spielszenen/Filmsequenzen verstehen - Unterrichtsbeiträgen und gesprochenen Texten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Speisekarten sprechen, im Restaurant bestellen, über Gerichte und Essgewohnheiten in anderen Ländern sprechen, Verkaufsgespräche führen - telefonische Nachrichten verstehen und hinterlassen - über die eigene Familie und Heimat sprechen - über Probleme sprechen, Ratschläge geben und eigene Meinung äußern - sagen, was sich gerade ereignet (Bildbeschreibung) - über Vorlieben und persönlichen Geschmack sprechen - wiedergeben, was andere sagen <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text inhaltlich zusammenfassen und Fragen dazu beantworten können - einem Sachtext Informationen entnehmen. <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-mails - Dialogues - Blog entries - Stories 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>simple past (revision)</p> <p>present perfect (revision)</p> <p>will-future (revision)</p> <p>present progressive</p> <p>past progressive</p> <p>indirect speech</p> <p>conditional sentences I and II</p> <p>word building</p> <p>word order (revision)</p> <p>relative clauses (who/that/which)</p> <p>modal verbs</p>	<p>Food and drink</p> <p>Eating out</p> <p>Carnival</p> <p>Sports and hobbies</p> <p>Feeling and problems</p> <p>The world of science</p> <p>Music</p>	<p>40% Klassenarbeiten</p> <p>60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<p>ARBEITSTECHNIKEN: - Selbstkontrolle - skimming and scanning - Internetrecherche</p>			
--	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Fragen und Erklärungen verstehen - einen längeren Dialog/Hörtext verstehen - Bestellungen im Restaurant verstehen - Wegbeschreibungen und Zeichen verstehen - Gesprächen folgen und ihnen wichtige Details entnehmen - längeren Hör-/Sehtexten wichtige Details entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in einer fremden Stadt zurechtfinden (Wegbeschreibung, Essen bestellen...) - über den Schulalltag sprechen - über Nebenjobs sprechen - über Ernährung und Gesundheit sprechen - mit Hilfe von Bildimpulsen eine Geschichte erzählen - über Film und Fernsehen sprechen - Gedanken und Gefühle ausdrücken <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter aus dem Zusammenhang erschließen - Zusammenhänge in Texten erschließen <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Briefe schreiben - Gedanken und Gefühle ausdrücken <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten (z.B. Aushängen) die Kernaussage erschließen und auf Deutsch 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>simple present (passive) simple past (passive) past perfect present perfect (revision)</p> <p>passive: modals and will-future</p> <p>word building (-less) word building (un-) word building (nouns from verbs and adjectives)</p> <p>gerunds</p> <p>definite article</p> <p>conditional I/II (revision)</p> <p>collocations</p> <p>countable/uncountable nouns</p>	<p>New York (sights, life, history)</p> <p>California (sights, life, history)</p> <p>Hermann, Missouri (German immigrants in the USA, small town life)</p> <p>Atlanta, Georgia (US television, Martin Luther King, teenage life in the USA)</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<p>wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none">- englischsprachige mündliche Informationen (z.B. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben- auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none">- Selbstkontrolle- skimming and scanning- Internetrecherche			
---	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen, Fragen und Erklärungen verstehen - einen einfachen Dialog/Hörtext verstehen - Bestellungen im Restaurant verstehen - Wegbeschreibungen und Zeichen verstehen - Unterrichtsbeiträgen und gesprochenen Texten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in einer fremden Stadt zurechtfinden (directions, food...) - über den Schulalltag und Nebenjobs sprechen - mit Hilfe von Bildimpulsen eine Geschichte erzählen - über Film und Fernsehen sprechen - Gedanken und Gefühle ausdrücken <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter aus dem Zusammenhang erschließen - Zusammenhänge in Texten erschließen <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Briefe schreiben - Gedanken und Gefühle ausdrücken <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus kurzen, einfach strukturierten englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben; englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben. 	<p><u>Tenses:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> simple present (passive) simple past (passive) past perfect present perfect (revision) <p>word building (-less)</p> <p>word building (noun suffixes)</p> <p>word building (un-)</p> <p>gerunds</p> <p>collocations</p> <p>countable/uncountable nouns</p>	<p>New York (sights, life, history)</p> <p>California (sights, life, history)</p> <p>Hermann, Missouri (German immigrants in the USA, small town life)</p> <p>Atlanta, Georgia (US television, Martin Luther King, teenage life in the USA)</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

ARBEITSTECHNIKEN: - Selbstkontrolle - skimming and scanning - Internetrecherche			
--	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeines Verstehen/Detailverstehen - Interviews (Fernsehausschnitte/Originalmaterial) verstehen - Filmausschnitte verstehen - Telefonate verstehen - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren - die Hauptpunkte längerer gesprochener Texte entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konversationsführung - ein Jobinterview durchführen - seine Meinung ausdrücken/Diskussionsführung - ein Referat halten - über seine Gesundheit/mit einem Arzt sprechen <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schilder verstehen - fiktionale und nicht-fiktionale Texte inhaltlich bearbeiten und deuten <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - E-Mail schreiben - ein Bewerbungsformular ausfüllen - eine Bewerbung schreiben - einen Lebenslauf schreiben - einen Leserbrief schreiben - einen argumentativen Text schreiben 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>simple present (revision) simple past (revision)</p> <p>indirect speech I indirect speech II</p> <p>conditional sentences III participle clauses</p> <p>passive (revision): simple present, simple past. Passive (new): present perfect, will-future, modals</p>	<p>Australia (history, teenage life)</p> <p>Looking for jobs/applications</p> <p>Teen world (life, problems, volunteer work, feelings)</p> <p>Exploring cities (Mumbai, Johannesburg, Berlin)</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none">- als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecher/innen aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben- den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichten) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern die Zusammenhänge ihnen vertraut sind. <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none">- Verwendung visueller Medien in Präsentationen- Referate strukturieren und präsentieren			
---	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörsehtexten, Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Filmausschnitte verstehen - Notizen beim Hören anfertigen - Diskussionen verstehen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse präsentieren - Referate halten - Feedback geben - Fragetechniken trainieren - ein Bewerbungsgespräch durchführen - ein Rollenspiel durchführen - an Diskussionen teilnehmen - Fotos beschreiben und interpretieren <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - scanning: Überschriften finden - unbekannte Wörter erschließen - Schilder verstehen - Gliederungen erfassen <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung darlegen - eine Anzeige verfassen - Ideen verknüpfen - Bewerbungsbögen ausfüllen - ein Bewerbungsschreiben und einen Praktikumsbericht verfassen 	<p><u>Tenses:</u></p> <p>simple present (revision) present progressive (revision) simple past (revision) past progressive (revision) going-to-future (revision) will-future (revision)</p> <p>passive</p> <p>reflexive pronouns</p> <p>questions with do/does/did</p> <p>conditional II</p>	<p>Describing people (looks and personality)</p> <p>food (healthy/unhealthy)</p> <p>looking for jobs/applications</p> <p>feelings</p> <p>Australia (country, sports, literature)</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen / Projektarbeit auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<ul style="list-style-type: none"> - per E-Mail Informationen erfragen - mind maps zur Strukturierung nutzen - Texte prüfen und korrigieren <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus einem kurzen englischsprachigen Alltagsgespräch (z.B. Wünsche, Aufforderungen) sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben - aus einfachen englischsprachigen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Informationsbroschüren, Inhaltsangaben zu Filmen, Wegbeschreibungen) die wesentlichen Inhalte auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, ggf. mit Hilfen (z.B. Wörterbücher) <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche und Materialbeschaffung - mit dem (Online-)-Wörterbuch arbeiten - ein „network“ erstellen - Diagramme erstellen 			
--	--	--	--

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentationen und Diskussionen folgen - Hör- und Filmsequenzen wesentliche Informationen entnehmen - in authentischen Situationen (z.B. Telefonate, Gespräche, Anleitungen) zentrale Informationen verstehen - Gesprächen folgen und ihnen wichtige Details entnehmen - in Unterrichtsbeiträgen wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über einen Film sprechen/Filmhandlung beschreiben - ein längeres Gespräch führen - Rollenspiel: Gruppendiskussion - einen Cartoon beschreiben <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken des interaktiven Lesens einsetzen - Argumentationsketten in Sachtexten auffinden - Informationsentnahme aus Sachtexten, Gebrauchstexten und fiktionalen Texten <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - argumentative Texte schreiben - eine Geschichte kreativ fortsetzen - eine Filmkritik schreiben <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen 	<p><u>Tenses:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> present tenses (revision) simple past (revision) will-future (revision) 	<p>Love Life (real life/on-screen)</p> <p>technology</p> <p>saving the planet</p> <p>have your say</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Eine Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt!</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<p>Sprecher/innen aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichten) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern die Zusammenhänge ihnen vertraut sind. <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte strukturieren und überarbeiten - strukturierte Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung <p>AUSSPRACHE UND INTONATION</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen können Aussprache- und Intonationsmuster korrekt anwenden - Sie können gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen <p>ORTHOGRAFIE</p> <p>Die SchülerInnen beachten die Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung und können weitgehend orthografisch korrekt schreiben</p>			
<p>Die SchülerInnen erreichen das Kompetenzniveau B1 des GeR am Ende 10. Schuljahres.</p>			

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die SchülerInnen können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten zielgerichtet handeln. Im Einzelnen können sie in folgenden Bereichen kommunizieren:

- persönliche Lebensgestaltung (Liebe, Freundschaft, Konflikte in der peer group)
- Leben und Lernen im globalisierten Zeitalter

- Migration und Mobilität
- Berufsorientierung (Praktika, Bewerbungssituationen)

Text- und Medienkompetenz

Die SchülerInnen verfügen über ein Methodenrepertoire im Bereich der Rezeption und Produktion von Texten. Digitale Medien können sie funktional einsetzen. Im Einzelnen verfügen sie über folgende Kompetenzen:

- Verstehen von Sach- und Gebrauchstexten, Interviews, Reden, E-Mails, Audio- und Videoclips
- Verstehen und Einordnen von graphic novels und literarischen Texten
- Erstellen von eigenen Texten, Bewerbungen, Lebensläufen, formellen Briefen, E-mails
- Erstellen von digitalen Medienprodukten und Texten

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen können ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei können sie:

- anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- grammatikalische Strukturen erkennen und Regeln aufstellen
- die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- Übungs- und Testaufgaben zum Sprachtraining selbstständig bearbeiten
- digitale Hilfsmittel zum eigenen Sprachlernen nutzen
- ihren eigenen Lernfortschritt einschätzen

Sprachbewusstheit

Die SchülerInnen können Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache nutzen, um mündliche und schriftliche, analoge und digitale Kommunikationssituationen sicher zu bewältigen. Im Einzelnen verfügen sie über folgende Kompetenzen:

- Erkennen von Regelmäßigkeiten und Normabweichungen
- Erkennen von Unterschieden zwischen dem britischen und amerikanischen Englisch
- Erkennen von Unterschieden und Ähnlichkeiten des Englischen mit anderen Sprachen
- Erkennen der Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen.

Kommunikative Kompetenzen/Methoden	Grammatische Strukturen	Thematische Inhalte	Leistungsmessung
<p>HÖREN/ HÖRSEHVERSTEHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - sich auf Akzente einstellen - Durchsagen verstehen - Radiospots verstehen - Hörsehtexten zentrale Informationen und Details entnehmen <p>SPRECHEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung darlegen - ausführliche Antworten geben - einen Kurzvortrag halten - Rollenspiel - von einem Freund berichten - einen Song beurteilen - ein Rollenspiel machen <p>LESEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - skimming/scanning - zwischen den Zeilen lesen - Schilder, Anzeigen und Sprichwörter verstehen <p>SCHREIBEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Artikel verfassen - einen Beschwerdebrief schreiben - eine Geschichte entwerfen und überarbeiten - ein fact file erstellen/erweitern - Schreibtechniken anwenden - mit Checklisten arbeiten 	<p><u>Tenses:</u> past perfect</p> <p>word order (revision)</p> <p>if-clauses I/II/III</p> <p>indirect speech</p> <p>passive (revision)</p> <p>relative clauses (revision)</p>	<p>South Afrika (life, politics, history)</p> <p>Teen life (expressing opinions)</p> <p>India (life, history, literature)</p> <p>growing up (moving out, making decisions...)</p>	<p>40% Klassenarbeiten 60% sonstige Mitarbeit</p> <p>Klassenarbeiten: Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Mediation</p> <p>Eine Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt!</p> <p>Sonstige Mitarbeit: Beteiligungsfrequenz inhaltliche Qualität sprachliche Qualität Vokabeltests</p> <p>Bei Präsentationen auch: Vortragstechnik Medieneinsatz</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Texte zusammenfassen - Bewerbungsbögen ausfüllen - Bewerbungsschreiben verfassen <p>SPRACHMITTLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus einem kurzen englischsprachigen Alltagsgespräch (z.B. Wünsche, Aufforderungen) sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben - aus einfachen englischsprachigen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Informationsbroschüren, Inhaltsangaben zu Filmen, Wegbeschreibungen) die wesentlichen Inhalte auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, ggf. mit Hilfen (z.B. Wörterbücher) <p>ARBEITSTECHNIKEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen zuordnen - Wörter erschließen - Umgang mit dem Wörterbuch - im Internet recherchieren - Informationen aus dem Internet bearbeiten <p>AUSSPRACHE UND INTONATION</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster für ihren Grundwortschatz beachten - Sie können gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen <p>ORTHOGRAFIE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS beherrschen die grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung - Sie können die grundlegenden Unterschiede zwischen britischer und amerikanischer Rechtschreibung erkennen. 			
<p>Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die SchülerInnen der G-Kurse das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 des GeR</p>			

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Die Schülerinnen können in interkulturellen Kommunikationssituationen auf grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in GB, den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen
- Sie können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und dabei Stereotype und Vorurteile erkennen und erläutern
- Sie können Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt wahrnehmen und anderen Kulturen offen begegnen

Text- und Medienkompetenz

- Die SchülerInnen können unter Einsatz von Texterschließungsverfahren Texte bezüglich Thema, Inhalt, Aussage und Textsortenmerkmalen untersuchen
- Sie können eigene und fremde Texte funktional gliedern
- Sie können Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen
- Sie können unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Sprachlernkompetenz

- Die Schülerinnen können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- Sie können Übungs- und Textaufgaben weitgehend selbstständig bearbeiten
- Sie können auch digitale Hilfsmittel nutzen, um analoge und digitale Texte zu verstehen und zu erstellen

Sprachbewusstheit

- Die SchülerInnen können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
- Sie können einzelne Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben
- Sie können Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen dem Englischen und anderen Sprachen erkennen und benennen
- Sie können ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch grundlegend zielführend steuern

Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p>Meeting people – online and offline</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben: <i>e-mails, blogs</i> SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p>Teenage dreams and nightmares</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive SLK: Wörterbücher funktional nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	<p>Getting involved – locally and globally</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i> Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
EF2-2	<p>Going places – intercultural encounters abroad</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> IKK: über kulturelle Identität nachdenken SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen, Sprachmittlung oder Sprechen (isoliert)</p>

Quartal	Themenfelder	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.1-1	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Tradition and change in politics:</p> <ul style="list-style-type: none"> – monarchy and modern democracy – multicultural Britain 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Kommentare, Internetforenbeiträge</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features, TV and radio news</i>, Spielfilm</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Filmanalyse</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Postkolonialismus- Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Nigeria:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Voices from the African Continent – Faces of a rising nation 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: ggf. zeitgenössischer Roman, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>IKK: kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), ggf. Sprachmittlung (Mediation) (isoliert)</p>

Quartal	Themenfelder	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.2-1	<p>Amerikanischer Traum- Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Freedom and justice: – myths and realities</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (Mediation) (isoliert) [ggf. Facharbeiten statt Klausuren]</p>
Q1.2-2	<p>Medien und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Visions of the future: – utopia and dystopia</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Roman oder Romanauszüge, Drama, <i>short stories</i>, Kritiken, Kommentare Hör-/Hör-Sehverstehen: Film oder Filmauszüge IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), und Sprachmittlung, Hörverstehen oder Sehverstehen (isoliert)</p>

Quartal	Themenfelder	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.1-1	<p align="center">Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p align="center">(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Globalization and global challenges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lifestyles and communication - studying and working in a globalized world - English as lingua franca 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken, Diagramme, Cartoons und Abbildungen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: presentations</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: (panel)discussions, role plays</p> <p>Hör-/Hör-Schverstehen: news, documentaries/features</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p align="center">Die Bedeutung Shakespeares für junge Leser</p> <p align="center">(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today:</p> <ul style="list-style-type: none"> - study of film scenes 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, short stories</p> <p>Hör-/Hör-Schverstehen: songs, Auszüge aus Shakespeareverfilmung</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen, Hör-/Schverstehen oder Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2.2	Revision (ca. 24 Stunden)			Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]

Im Abitur wird Vertrautheit mit folgenden Zieltextformaten für die Teilaufgabe 3 vorausgesetzt:

3.1 Evaluation: comment

3.2 Evaluation: re-creation of text:

- letter (formal letter, letter to the editor, personal letter)
- speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement)
- newspaper article (report, comment)
- (written) interview

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Tradition and change in politics and society:</p> <ul style="list-style-type: none"> – monarchy and modern democracy – multicultural society 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, politische Reden, Kommentare, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i> Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief) IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Postkolonialismus- Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Nigeria:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Voices from the African Continent – Faces of a rising nation 	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories, ggf. zeitgenössischer Roman</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i> Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief) IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), ggf. Sprachmittlung (Mediation) (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2-1	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Freedom and justice:</p> <ul style="list-style-type: none"> – myths and realities 	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (Mediation) (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Visions of the future:</p> <ul style="list-style-type: none"> – ethical issues of scientific and technological progress – utopia and dystopia 	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar, <i>short stories</i>, ggf. <i>zeitgenössischer Roman (Dystopie)</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen, Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussionen</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren; selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung, Hör-Sehverstehen oder Sprechen (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	<p align="center">Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Globalization and global challenges: – economic and ecologic issues</p> <p>Studying and working in a globalized world</p> <p>The role of the United States in international politics at the beginning of the 21st century</p> <p>English als lingua franca</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Statistiken, Diagramme, Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede, presentations</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>)</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p align="center">Die Bedeutung Shakespeares für junge Leser</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today: – study of extracts and film scenes</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Hör-Schverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (Early Modern English – Modern English)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung, Hör-Schverstehen oder Sprechen (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2	<p>Revision</p> <p>(ca. 39 Stunden)</p>			<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

Im Abitur wird Vertrautheit mit folgenden Zieltextformaten für die Teilaufgabe 3 vorausgesetzt:

3.3 Evaluation: comment

3.4 Evaluation: re-creation of text:

- letter (formal letter, letter to the editor, personal letter)
- speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement)
- newspaper article (report, comment)
- (written) interview
- Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes
(narrative Texte, dramatische Texte, *film scripts*)